

Joseph v. Gerlach, Handbuch der speziellen Anatomie des Menschen in topographischer Behandlung. Mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der ärztlichen Thätigkeit.

München und Leipzig bei R. Oldenbourg. Gr. 8^o. 918 Seiten. Preis 20 M

Das vorliegende Handbuch der speziellen Anatomie des Menschen ist insbesondere mit Rücksicht auf die Bedürfnisse des praktischen Arztes geschrieben worden. Schon der Name des Verfassers, der selbst, bevor er die akademische Laufbahn einschlug, Jahre lang als praktischer Arzt gewirkt hat, bürgt dafür, dass in der Abgrenzung dessen, was für die ärztliche Thätigkeit notwendig und wissenschaftlich erscheint, von dem, was mehr theoretisches Interesse darbietet, der richtige Weg eingeschlagen worden ist. — Die Einteilung des Stoffes ist eine zweckentsprechende, die Darstellung eine frische und lebhaft. Mit besonderem Interesse wird der Leser die Kapitel über das Gehirn, die Unterleibsbrüche und die höheren Sinnesorgane verfolgen. Bei letzteren ist auch die Histologie in hervorragendem Maße berücksichtigt worden, in der vollkommen richtigen Auffassung, dass bei gewissen Körperteilen das Eingehen auf deren feinere Struktur das topographische Verständnis ganz wesentlich zu fördern im Stande ist. — Die äußere Ausstattung des Werkes, Druck, Papier und Abbildungen sind allen gerechten Anforderungen entsprechend. Was die letzteren anlangt, so entstammen sie zum allergrößten Teile Präparaten aus der Erlanger anatomischen Sammlung.

So stellt denn die vorliegende topographische Anatomie nicht nur für frühere Erlanger, wie es in der Vorrede heißt, sondern auch für alle jene praktischen Aerzte, welche die anatomischen Studien nach ihrem wahren Werte zu schätzen wissen, ein in jeder Hinsicht nützlich und lesenswertes Werk dar.

Carl Rosenthal (Berlin).

Die biologische Station bei Plön in Holstein.

Wir erhalten von Dr. Otto Zacharias, dem Leiter des neubegründeten wissenschaftlichen Instituts zu Plön, die Nachricht, dass dasselbe vom 15. April d. J. ab als eröffnet betrachtet werden kann.

Die Plöner biologische Station liegt unmittelbar am Grossen Plöner See und letzterer ist durch seine Grösse (50 qkm = 20 000 preussische Morgen) und durch seinen Organismenreichtum besonders dazu geeignet, ein Arbeitsfeld für zoologische und pflanzenphysiologische Untersuchungen zu bilden. Dazu kommt noch die Nachbarschaft anderer grosser Wasserbecken (Kleiner Plöner See, Trammersee, Behlersee, Dicksee, Kellersee, Grosser und Kleiner Eutiner See, Ukeleisee u. s. w.), so dass hierdurch zugleich die denkbar günstigste Gelegenheit zur Vornahme von faunistischen Ausflügen gegeben ist. Den Verkehr auf den einzelnen Seen vermitteln grosse Segel- und Ruderboote. Der biologischen Station steht ausserdem noch die Be-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Rosenthal Carl

Artikel/Article: [Bemerkungen zu Joseph v. Gerlach: Handbuch der speziellen Anatomie des Menschen in topographischer Behandlung. Mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der ärztlichen Thätigkeit. 95](#)